

ÜBUNG: DAS INTERNET AUF MEINEM HANDY BRAUCHT LITHIUM IM AKKU

ELEKTROSCHROTT: VERSCHROTTUNG EINES HANDYS

In Deutschland liegen rund 124 Millionen alte Handys ungenutzt herum. Darin enthalten sind 2,9 Tonnen Gold, 30 Tonnen Silber und 1.100 Tonnen Kupfer, die recycelt werden könnten. Während die aussortierten Elektrogeräte in Schubladen liegen, steigt der Rohstoffbedarf für die Produktion neuer Geräte. Dafür werden vor allem in Ländern des globalen Südens häufig unter katastrophalen Bedingungen für Mensch und Umwelt das Gold, Silber, Kupfer und viele weitere Rohstoffe abgebaut.

Weltweit wurden 2018 rund 50 Millionen Tonnen Elektroschrott produziert. Jede Person in Deutschland produziert im Jahr 22,8 Kilogramm Elektroschrott. Die Entsorgung und Wiederverwendung von Elektroschrott ist kostspielig und hat schwerwiegende Konsequenzen für Länder des globalen Südens, denn ein großer Anteil unseres Elektroschrotts wird in diese Länder exportiert.

In Ländern wie Ghana, Nigeria, China oder Indien verdienen Menschen mit dem Sammeln von Elektroschrott und der Verwertung der enthaltenen Rohstoffe Geld. Dafür nehmen die Menschen, die auf den Elektroschrottplätzen arbeiten, darunter oft Frauen und Kinder, die Elektronikgeräte mit gefährlichen Recyclingmethoden auseinander, um an die Rohstoffe zu gelangen. Sie arbeiten ohne Schutzkleidung und sind auf Giftstoffen wie Blei, Quecksilber und Kadmium ausgesetzt.

Viele der Endgeräte, die im Elektroschrott landen, sind eigentlich noch kein Müll, sondern wurden einfach nach kurzer Zeit aussortiert. Wie oben beschrieben sind die großen Mengen an nicht/kaum recyceltem Elektroschrott für Mensch und Umwelt problematisch. Somit gibt es bereits viele Initiativen, die von allen beteiligten Akteur*innen ein anderes Handeln fordern. Vor allem Unternehmen und die Politik stehen in der Verantwortung: Handys könnten so hergestellt werden, dass einzelne Teile reparierbar sind oder Werbung und Kaufangebote, die darauf ausgelegt sind jedes Jahr ein neues Handy zu kaufen, reguliert werden. Das schließt nicht aus, dass jede*r selbst das eigene Verhalten reflektiert und z.B. das eigene Handy länger nutzt oder es versucht zu reparieren, statt sich direkt ein neues zu kaufen. Damit wird die sogenannte Lebensdauer der digitalen Endgeräte verlängert. Dadurch sinkt der Ressourcenverbrauch und Umweltauswirkungen können deutlich reduziert werden. Eine weitere Möglichkeit, um überflüssigen Elektroschrott zu vermeiden, ist, statt neuen Geräten gebrauchte Handys zu nutzen. Wenn man ein Handy Second-Hand

kauft oder das ungenutzte Handy z.B. einer Bekannten nutzt, werden wertvolle Ressourcen geschont.

Ein Beispiel für eine fairere und nachhaltigere Handy-Produktion ist das Vorhaben des niederländischen Unternehmens Fairphone. Fairphone produziert ein Smartphone mit weniger schädlichen Auswirkungen für Menschen und Natur und setzt sich für mehr Nachhaltigkeit und faire Arbeitsbedingungen in der Wertschöpfungskette ein. Aktuell befinden sich im Fairphone zwei Metalle aus sogenannten „konfliktfreien“ Minen. Konfliktfrei bedeutet, dass sich über die Einnahmen aus dem Verkauf der Metalle keine bewaffneten Gruppen in den Konfliktgebieten finanzieren. Der Großteil der Herstellungsprozesses findet in China statt. Dort setzt sich das Unternehmen dafür ein, dass Arbeiter*innen während der Produktionsphase ein menschenwürdiges Leben mit ausreichendem Einkommen bekommen. Das Unternehmen möchte Transparenz herstellen und veröffentlicht z.B. die Namen seiner Hauptlieferanten. Ein Fairphone ist so entwickelt, dass die Besitzer*innen es leicht auseinander bauen können und z.B. ein kaputtes Mikrofon austauschen können. Dadurch erhöht sich die Lebensdauer des Handys.

AUFGABE

Lest den Text und besprecht dann, was für euch die fünf wichtigsten Informationen sind (unterstreicht diese z.B. im Text). Überlegt, wie ihr diese Informationen in der anschließenden Präsentation darstellen möchtet. Erstellt euren Part der Präsentation.

QUELLEN

- bitkom (2018): 124 Millionen Alt-Handys liegen ungenutzt herum, URL: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/124-Millionen-Alt-Handys-liegen-ungenutzt-herum.html>
- Deutsche Umwelthilfe (2020): Smartphones – ein Symbol der exzessiven Konsumgesellschaft, URL: <https://www.duh.de/projekte/althandy/>
- Fairphone (2020): Website Fairphone, URL: <https://www.fairphone.com/de/>

LIZENZ

Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](#).